



GABLITZER Gemeindepost

2/2010



TEAM FÜR GABLITZ – Die Gablitzer Sozialdemokraten



Fachbetrieb

KFZ-Werkstätte

KR. Ing. Hans Kramhüller

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

Alles in einer Hand:

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung. Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

*Gepflastert
mit Harmonie ...*

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschuttschüttung.

**Wir sind Partner der Garten Tulln
4. April bis 10. Oktober 2010**

3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at

Liebe Gablitzerin! Lieber Gablitzer!

Die Gablitzer Gemeindepolitik macht vor, was Bund und Land auch gut anstehen würde: Einsparungen bei den Ausgaben für Politiker.

Der Sommer – Urlaub, Ferien, Grillen im Garten, keine Heizkosten usw. – ist vorbei, die politische Arbeit in der Gemeinde wird wieder intensiver. Durch die Verzögerungen auf Grund der Anfechtung des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl konnte vor den Sommermonaten ja nur mehr eine Arbeitssitzung des Gemeinderates stattfinden.

An das Wiener Wasser haben wir uns alle schon gewöhnt, überall hört man nur Gutes über die dadurch bedeutende Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Aber auch andere Verbesserungen haben wir erreicht bzw. sind in Vorbereitung, Planung oder stehen vor der Fertigstellung:

Wohnbau endlich auf Schiene.

Unsere langjährige Forderung nach Errichtung von leistbarem Wohnraum für junge und ältere Gablitzerinnen und Gablitzer – wofür wir natürlich auch realisierbare Vorschläge gemacht haben (bitte erinnern Sie sich an die Ausgaben der Gablitzer Gemeindepост der vergangenen drei Jahre) – nimmt nun Form an und steht vor der Verwirklichung! So wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 2. Juni ein Baurechtsvertrag mit der Wohnbaugenossenschaft Alpenland zur Errichtung von ca. 20 Wohnungen samt 40 dazugehörigen Parkplätzen auf dem Gelände der Marktgemeinde Gablitz in der Linzer Straße 89–91 beschlossen.

Das Grundstück hat eine Größe von ca. 2.200 m² und fällt von der Linzer Straße nach Süden hin ab. Gebaut werden zwei Gebäudeeinheiten, die über eine Fahrstraße zu den Parkplätzen bzw. einem waagrechten Fußgängersteg zu erreichen sind. Gerade der Fußgängersteg erscheint mir als eine gute Lösung, ist es gerade für ältere Bewohner dadurch möglich, ohne Gefälle oder Steigung die erste Ebene des Gebäudes zu erreichen.

Die beiden Gebäude werden als Passivhäuser – und damit mit geringen Heizkosten – errichtet. Es wird 2- und 3-Zimmer-Wohnungen in der Größe zwischen 52 und 79,5 m² geben, die alle behindertengerecht ausgeführt sind. Die Beheizung des gesamten Gebäudes erfolgt mit einer zentralen Pelletsheizung. Eine der Wohnungen, und zwar in der nördlichen Gebäudeeinheit im Erdgeschoß, ist als Arztpraxis vorgesehen.

Der Baubeginn sollte noch im Herbst sein, mit der Fertigstellung ist daher im Frühjahr 2012 zu rechnen. Anmeldungen können im Gemeindeamt erfolgen, über den Baubeginn, die Kosten und die Vergabekriterien werde ich Ihnen in unserer nächsten Ausgabe sicher schon berichten können.

Einsparungen im Gablitzer Gemeinderat

„In Zeiten wie diesen“ ist Sparen angesagt. Das gilt nicht nur für den Bund, die Länder usw. sondern natürlich auch für die Marktgemeinde Gablitz. Wie ich Ihnen in der letzten Ausgabe der Gablitzer Gemeindepост berichtet habe, sind unsere finanziellen Verhältnisse sehr angespannt. Aber umso mehr gilt es für uns als Gemeindefordere als Einsparungen vorzunehmen. So ist ein erster, in unserem eigenen Wirkungsfeld leicht umzusetzender Schritt, die Höhe der vorgesehenen Aufwandschädigungen zurückzuschrauben. Leider konnten wir die anderen Fraktionen im Gablitzer

Ihre SPÖ Gemeinderäte



Hannes Hlavaty
Vizebürgermeister
Geschäftsführender
Gemeinderat für Soziales
und Gemeindefohnungen
Tel. 0699/1286 1573
hannes.hlavaty@gmx.at



Ing. Marcus Richter
Geschäftsführender
Gemeinderat für Straßen
und Verkehr
Tel. 0664/1845 125
marcus.richter@chello.at



Ing. Wolfgang Rott
Gemeinderat
Ressorts: Kultur, Dorfentwicklung
und Naturschutz
Tel. 0664/453 21 15
rottvolfgang@tele2.at



MMag. Eva Michalek
Gemeinderätin
Ressorts: Infrastruktur, Wirtschaft,
Tourismus u. Mitglied
des Prüfungsausschusses
Tel. 0664/48 73 549
eva.michalek@chello.at



Christian Sipl
Gemeinderat
Ressorts: Soziales,
Generationen, Schulen und
Kindergärten
Tel. 0664/810 11 28
christian.sipl@gmx.at



Angelika Bukac
Gemeinderätin
Ressorts: Kultur,
Generationen, Schulen und
Kindergärten
Tel. 0664/453 69 44
angelika.bukac@gmx.at



Rupert Winkler
Gemeinderat
Ressorts: Straßen, Verkehr,
Dorfentwicklung und
Naturschutz
Tel. 0699/1001 5858
rupert.winkler@chello.at



Andreas Forche
Gemeinderat
Vorsitzender des
Prüfungsausschusses
Ressort: Finanzen
Tel. 0676/792 96 61
andreas.forche@gmx.at



Unser GR Andreas Forche war bei dem Fototermin leider im Krankenhaus. In der Zwischenzeit ist er jedoch schon wieder voller Tatendrang.

Gemeinderat nicht von unserem weitergehenden Einsparungsvorschlag (nur mehr fünf geschäftsführende Gemeinderäte) überzeugen...

Doch nach reger Diskussion machte die Gablitzer Gemeindepolitik vor, was Bund und Ländern auch gut anstehen würde: Einsparungen bei den Ausgaben für Politiker. Eine Reduzierung der Anzahl der Mandatare ist aus gesetzlichen Gründen nicht möglich! So wurde in der letzten Junisitzung des Gemeinderates die Reduzierung der Aufwandsentschädigung von mir als 2. Vizebürgermeister um 25 Prozent, von sämtlichen anderen Gemeindefraktionen durchgängig um fünf Prozent beschlossen. Da die Höhe des Bezuges des Bürgermeisters – auf Grund der Einwohnerzahl derzeit 4.488 Euro – vom Land Niederösterreich vorgegeben ist, wird dieser 5 Prozent seines Gemeinde-Einkommens der Gemeinde (also 224,40 Euro 14 Mal im Jahr) auf ein neu gegründetes Haushaltskonto zurück überweisen.

Die weiteren neuen Aufwandsentschädigungen betragen daher für den 1. Vizebürgermeister 47,5 % (-112,20 Euro), den 2. Vizebürgermeister 30,0 % (-448,80 Euro), die Mitglieder des Gemeindevorstandes 28,5 % (-76,32 Euro), den Obmann des Prüfungsausschusses und den Umweltgemeinderat 14,25 % (-33,66 Euro), die übrigen Mitglieder des Gemeinderates 7,125 % (-16,83 Euro) von der Grundlage des Bürgermeisterbezuges. Insgesamt beträgt die Einsparung aus allen Aufwandsentschädigungen pro Jahr ca. 17.000 Euro.

Die sozialdemokratischen Gemeinderäte haben eine durchgängige

Jeder Kommunalpolitiker sollte sich um den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern bemühen. Daher biete ich an, dass Sie mich in unserem Büro in der Hauersteigstr. 5, Eingang vom Parkplatz, besuchen. Diese Möglichkeit besteht ab 5. Oktober 2010 jeden Dienstag in der Zeit von 17 Uhr bis 18.30 Uhr.

Dabei können wir in einem ungezwungenen und privaten Umfeld über das Thema, das Sie beschäftigt, diskutieren. Durch die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinderatsfraktionen kann Ihr Anliegen oder Problem sicher gelöst werden.

Scheuen Sie sich nicht, auch soziale Themen anzusprechen. Als geschäftsführender Gemeinderat für Soziales und Gemeindefrauen in der Gemeinde, aber auch als Angestellter in der Pensionsversicherungsanstalt, habe ich natürlich gerade im sozialen Bereich große Erfahrung.

Natürlich können Sie mich auch gerne anrufen, um ein Treffen zu einem anderen Zeitpunkt zu vereinbaren.

**Ihr Vizebürgermeister
Hannes Hlavaty
Tel.: 0699 / 128 615 73**

Reduktion der Aufwandsentschädigungen um 10 Prozent beantragt, dieser Sparvorschlag wurde aber von allen anderen Fraktionen abgelehnt...

Brücken- und Straßenbau

Seit Jahren beschäftigt der Neubau der Brücke über den Gablitzbach im Zuge der Brauhausgasse den Infrastrukturausschuss und auch die Bevölkerung. Jetzt – wie Sie wahrscheinlich gesehen oder umleitungs-geschädigt selbst verspürt haben – ist es soweit, die Brücke wurde neu ge-

baut und bereits für den Verkehr freigegeben. Fast gleichzeitig mit der Fertigstellung ist nun, Gott sei Dank, auch die Finanzierung gesichert. Die offizielle Eröffnung und Segnung findet am 16. Oktober 2010 um 10 Uhr statt.

Zwei Straßenprojekte wurden heuer bereits abgeschlossen: die Hauersteigstraße wurde zwischen Marienheim und Eitlergasse neu asphaltiert, die Pöckelau (zwischen Linzer Straße bei Wertstoffsammelplatz und Höbersbachstraße) erhielt einen Fahrbahnbelag. Das dritte Vorhaben für das Jahr 2010, die Schwester Alfons Maria-Gasse, erhält noch im Herbst einen Fahrbahnbelag.

Im Detail: Sie erinnern sich, die Hauersteigstraße wurde seit 2008 in diesem Bereich bereits zwei Mal überarbeitet: erst wurde nur eine kostengünstige Verschleißschicht aufgespritzt, die bereits nach kurzer Zeit zum Ärger vieler Autofahrer den Fahrzeugunterboden, die Radkästen und auch den unteren Bereich der Karosserien mit Asphalt verschmutzte. Die Gemeinde musste für die Reinigung vieler Autos rund 12.000 Euro ausgeben! Darauf wurde von der ausführenden Firma ein herkömmlicher Oberflächenbelag aufgebracht. Leider kam es zu neuerlichen Unzukömmlichkeiten (Ausblühungen) weshalb der Fahrbahnbelag – nun wieder von der bewährten Firma Pittel und Brausewetter – neuerlich abgefräst und neu asphaltiert wurde.

Im Bereich Pöckelau wurden die Fahrbahnen, ein Radweg und neun geschotterte Parkplätze hergestellt. Die Schwester Alfons Maria-Gasse ist derzeit noch immer eine Schotterstraße, die Asphaltierung ist deshalb dringend notwendig und wird im Herbst realisiert.

Neue Geschäfte beleben die Hauptstraße

Auf Grund der Schließung des Feinkostgeschäftes von Bernhard Brandfellner glaubte man schon, dass das Ortszentrum immer mehr an Attraktivität verliert. Doch nun, nach der Übersiedlung des „Kipferl“ in das neue und größere Lokal „Dorfcave“, der Eröffnung eines Kosmetik- und Fußpflegesalons anstelle des „Kipferl“ und der zukünftig neuen Aufga-

Neuerliche Messung der Handymastenstrahlung in Gablitz

Der Gemeinderat beschloss, die NÖ Umweltschutzbehörde noch einmal mit der Messung des elektromagnetischen Feldes in Gablitz zu beauftragen. Es wurde daraufhin unter anderem an folgenden Stellen gemessen:

- Anton-Hagl-Gasse 14
- Gemeindeamt Gablitz
- Volksschule und im Kindergarten II (Kirchengasse)

Zusammenfassung der Messergebnisse: **„Die Messwerte liegen in den betrachteten Frequenzbereichen unter den Referenzwerten nach ÖVE/ÖNORM E 8850.“**

Das Gesamtprotokoll der Messung kann im Gemeindeamt zu den Amtszeiten eingesehen werden.

be als Postpartner von Frau Gstöttner, entwickelt sich unser Ortszentrum doch wieder zum echten Zentrum. Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle zu den neuen Geschäften bzw. großen Dank, dass Frau Gstöttner als Postpartnerin tätig sein wird. Wenn ich mir in diesem Zusammenhang etwas wünschen dürfte, wäre das ein behindertengerechter Zugang in das Postpartnergeschäft. Nutzen Sie bitte das Angebot an Geschäften in Gablitz und besuchen Sie die Gewerbetreibenden.

Aber auch sonst war im heurigen Jahr einiges los in der Hauptstraße: Die traditionellen Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr beim Aufstellen des Maibaumes und der Feuerwehrheilige, das Dorffest und auch das Seifenkistenrennen waren sehr gut besucht und die Besucherinnen und Besucher hatten teilweise bis in die Morgenstunden viel Spaß bei diesen Events.

Neue Druckwerke der Gemeinde

Die Broschüre Gablitz-Chronik wird neu gestaltet, die bereits über drei Jahre alten Daten der Gemeinde und dessen Bürgermeister sowie deren Einrichtungen, der Gewerbetreibenden und so weiter werden dabei aktualisiert. Ebenfalls eine Neuauflage wird es bei der Abfallfibel mit allen neuen Daten und Erkenntnissen betreffend Mülltrennung und Müllvermeidung geben. Beide Druckausgaben werden im Laufe des Herbstes ausgesandt.

Jubilare

Gerne besuche ich mit dem Bürgermeister und dem 1. Vizebürgermeister Gablitzerinnen und Gablitzer, die ein besonderes Jubiläum feiern. Leider konnte ich im heurigen Sommer einige dieser Besuche nicht begleiten, da die Gratulationen in den zwei Wochen meines Sommerurlaubes stattfanden.

Ich möchte all diese Jubilare jedoch auf diesem Weg herzlich beglückwünschen. Gratulieren möchte ich ganz besonders unserem Alt-Vizebürgermeister Walter Neumayer und Gattin Herta sowie Anna und Otto Loika zu ihren Goldenen Hochzeiten.

Weibliche Verstärkung im SPÖ-Gemeinderatsteam

Ganz besonders freut mich, dass ich nach einigen Jahren der reinen „Männerwirtschaft“ wieder weibliche Verstärkung für die Arbeit im Gablitzer Gemeinderat gewinnen konnte. Angelika Bukac und MMag. Eva Michalek stellen sich auf den Seiten 9 und 10 bei Ihnen vor.

Herzlichst
Ihr Vizebürgermeister

Bericht aus dem Infrastrukturausschuss

Einfache Lösung, große Hilfe: Ein weiterer Schritt für eine barrierefreie Gemeinde

Barrierefreies Gablitz

Sich barrierefrei in Gablitz fortbewegen ist nicht überall für alle möglich. Seit Juni diesen Jahres gibt es aber eine Barriere weniger!

Über die immerhin doch drei Stufen direkt beim Steg über den Gablitzbach im Bereich Wagnergasse/Himmelreichstraße wurden Stufenabschrägungen errichtet.

Schon vor längerer Zeit, konkret vor über einem Jahr, brachten wir den Vorschlag nach eben diesen Stufenabschrägungen, um eine Erleichterung für alle jene zu schaffen, die beispielsweise mit Kinderwagenln oder Fahrrädern unterwegs sind.

Unser Vorbringen nach dieser notwendigen und eigentlich auch selbstverständlichen Maßnahme wurde leider unverhältnismäßig lange nicht berücksichtigt. Wir sind der Meinung, wenn Einrichtungen zum Abbau von Barrieren sowohl kostengünstig als auch technisch einfach verwirklichtbar sind, sollten diese be-



Die neue Stufenabschrägung kommt gut an

sonders rasch und unbürokratisch realisiert werden und nicht, wie geschehen, auf das Abstellgleis geschoben werden.

Wie beobachtet werden konnte, wurde unser Beitrag für ein barrierefreies Gablitz auch schon begeistert angenommen.

Senienschwimmen im Gablitzer Bad

Ein weiterer Vorschlag der SPÖ „Team für Gablitz“, nämlich die Einführung einer speziellen „Senienschwimmzeit“ innerhalb bestimmter Schwimmbahnen im Gablitzer Bad konnte noch innerhalb der heurigen Badesaison umgesetzt werden.

Montag bis Freitag, von Badebeginn bis 10.00 dauerte diese an und hatte zum Ziel, den Seniorenschwimmerinnen und Seniorenschwimmern die Möglichkeit zu schaffen in Ruhe ihrem sportlichen Vergnügen nachzugehen. Die Idee selbst kam aus dem Kreis der Schwimmenden. Die notwendigen Umsetzungsmaßnahmen wurden von Amtsleiter Dr. Fronz schnellstmöglichst organisiert. □

Eva Michalek

Straßen und Verkehr

Auch in finanziell angespannten Zeiten ist es notwendig, die Arbeiten an Gehsteigen und Straßen nicht zu vernachlässigen. Auch die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Siedlungsstraßen müssen weiter betrieben werden

Sehr geehrte Gablitzer/-innen, im Straßen- und Verkehrsausschuss, in dem ich für die Gemeinderatsperiode 2010–2015 den Vorsitz inne habe, wurden in der Sitzung vom 8. Juni 2010 folgende Themen behandelt.

Bisherige Wohnstraße Himmelreichstraße/Brauhausgasse:

Der Verkehrsachverständige des Landes Niederösterreich ist in dem von ihm zwingend zu erstellenden Verkehrsgutachten zum Ergebnis gekommen, dass die betroffenen Straßenzüge in drei unterschiedliche Teilabschnitte für eine weitere Beurteilung zu unterteilen sind:

1) Himmelreichstraße zwischen Brauhausgasse und Hochbuchstraße: Da hier kein notwendiger Durchzugsverkehr besteht, ist dieser Straßenzug daher als Wohnstraße geeignet und wird auch so verordnet. Dadurch müssen die Parkplätze in diesem Abschnitt ausgewiesen werden.

2) Brauhausgasse zwischen B1 und Schwester Alfons Maria Gasse: Dieser Abschnitt ist als Wohnstraße nicht geeignet, da bei einer Verordnung der Himmelreichstraße als Wohnstraße die Brauhausgasse die einzige Zufahrt in das Siedlungsgebiet der Brauhausgasse, Bräuerfeld und Schwester Alfons

Maria Gasse bildet. Eine Durchfahrt durch eine Wohnstraße ist laut Straßenverkehrsordnung nicht gestattet.

3) Himmelreichstraße zwischen Hochbuchstraße und Berggasse: Die Verordnung einer Wohnstraße ist nur im Abschnitt zwischen Berggasse und Schöffelgasse sinnvoll, da dieser Bereich bereits baulich gestaltet ist und kaum Durchzugsverkehr herrscht. Der restliche Teil der Himmelreichstraße ist als Wohnstraße nicht geeignet, da er zu lang ist und keine bauliche Gestaltung vorherrscht.

Bei Verordnung einer Wohnstraße zwischen der Berggasse und Schöffelgasse müssten die anderen Anrainer über die Hochbuchstraße oder indirekt über die Schöffelgasse und die Berggasse zur B1 ausfahren, da, wie oben erwähnt, eine Durchfahrt durch den Wohnstraßenbereich nicht gestattet ist.

Im Bereich der unteren Himmelreichstraße zwischen Schöffelgasse und Hochbuchstraße sowie für den Teil der Schöffelgasse zwischen Berggasse und Himmelreichstraße wird eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet. Für den östlichen Teil der Schöffelgasse zwischen Berggasse und Himmelreichstraße (Kläranlage) wird eine Wohnstraße verordnet.

Straßensanierung Hauersteigstraße

Ein neuer Straßenbelag in der Hauersteigstraße im Bereich des Marienheimes ist nach einer Sanierung im Jahr 2008 bereits wieder zwingend notwendig geworden, da sich überdurchschnittlich hohe Verschleißerscheinungen ergaben. Dieser Straßenabschnitt ist bereits im August saniert worden.

Asphaltierung Pöckelau

Aufgrund der Fertigstellung des Mehrfamilienhauses Ecke Linzerstraße/Pöckelau und von zwei Einfamilienhäusern wurde die Fertigstellung des Straßenbelages in der Pöckelau notwendig. Dieses Vorhaben wurde im heurigen Frühjahr bereits durchgeführt. Entlang der Einfamilienhausbebauung (derzeit zwei Häuser) werden geschotterte Parkplätze und ein 2,5 m breiter markierter Geh- und Radweg, ohne baulich abgetrennten Gehsteig errichtet.

Geschwindigkeitsmessungen in den Siedlungsstraßen

Zur Geschwindigkeitsmessung (z.B. in der neuen 30 km/h Zone in der Himmelreichstraße, aber auch in anderen Siedlungsstraßen) wird das gemeindeeigene Messgerät wieder eingesetzt.

Die Aufzeichnungen werden laufend mit der Polizeiinspektion Gablitz besprochen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen zur Geschwindigkeitsberuhigung und damit auch zur Verkehrssicherheit diskutiert.

Besonders in der Hammerlinggasse, Kupetzstraße, Hochbuchstraße, Graben und Hauersteigstraße werden die vorgegebenen Fahrgeschwindigkeiten ignoriert und teilweise erheblich überschritten. Dies führt zu einer Gefährdung der Anwohner, erschwert das Ausfahren aus Hausgaragen, erhöht die Feinstaubbelastung und stellt eine scheinbar bewusst kalkulierte Rücksichtslosigkeit dar. □

Marcus Richter

RADLrekordTAG am 18.9.2010 Start in eine klimaverträgliche Mobilität!

Mitte September fand europaweit die Aktion „**Europäische Mobilitätswoche**“ statt. Am 18. September startete die Gemeinde Gablitz den **RADLrekordTAG 2010**. Dieser Tag bildete den Start zur Bewusstseinsbildung für das Alltagsradfahren in unserer Gemeinde und in vielen anderen Nö Gemeinden zur klimaverträglichen Mobilität. „Wir wollen alle Gablitzerinnen und Gablitzer für eine gesunde und klimafreundliche Mobilität auch über den RADLrekordTAG hinaus ge-

winnen“, ist GGR Ing. Marcus Richter überzeugt. Mit dabei waren neben GR Rupert Winkler auch Mag. Veronika Wipp von der Nö Dorf- und Stadterneuerung, die den RADLrekordtag mitunterstützte.

Wie bereits im Vorjahr radelten alle Teilnehmer, darunter auch Radlbegeisterte aus Purkersdorf, vom Gemeindegasthof Gablitz zur Laabacher-Schenke. Anschließend wurden dort bei einem Mittagessen die Kräfte zur Rückfahrt wieder aufge tankt.

Umweltfreundliche Mobilität, die sich finanziell rentiert

Förderung von E-Fahrrädern. Elektrofahräder sind die neue Form von umweltfreundlicher Mobilität. Daher wird der Kauf von solchen Fahrrädern auch stark gefördert. Die Förderung in Niederösterreich besteht aus einem einmaligen Zuschuss in der Höhe von 20 Prozent des Kaufpreises (inklusive Umsatzsteuer), maximal jedoch 300 Euro pro Fahrzeug. Sie



Leichter Radfahren mit einem E-Fahrad – in Gablitz erhältlich bei Bike Franz

ist für Fahrräder, welche ab dem 1.1.2010 gekauft wurden, gültig (auch rückwirkend). Diese Förderung ist noch bis Ende dieses Jahres erhältlich und dient nicht nur als bescheidener Beitrag zu Österreichs Verpflichtung, die Treibhausgasemissionen bis 2012 um 13 Prozent zu verringern. Die Unterstützende Wirkung eines kleinen E-Motors beim Radfahren, besonders bei Steigungen, stellt gerade für ältere Menschen eine unglaubliche Erleichterung dar.

Der erwähnte Antrieb ist ein bürstenloser Elektromotor (Nabenmotor) mit einer Dauerleistung von ca. 250 W und einer Spitzenleistung von etwa 480 W. Das Gewicht des Antriebsmotors liegt so um die 4,5 kg. Der Motor ist meist steuerbar und kann die Tretkraft um bis zu 300 Prozent verstärken. Beim Bremsen führt der E-Motor, der auch spritzwassergeschützt ist, dem Akku Energie wieder zu.

Nachrüstung zum E-Bike möglich

Jedes Fahrrad kann mittels eines Nachrüstsatzes zum E-Bike werden: der Motor ist dabei komplett mit eingespeicherter Felge und Zahnkranz erhältlich – einfach das Hinterrad austauschen! □ *Marcus Richter*

LEITGEB

HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ

Tel. 02231/63665, 638 68 Fax 638 68/16

IHR PARTNER FÜR ALLE VERSICHERUNGSFRAGEN
Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

Mac Surance
Versicherungsmaklerbüro Ges.m.b.H.

3003 Gablitz · Hauersteigstr. 65b/2 · Tel.: 0699/10710970

E-Mail: info@macsurance.at
Website: www.macsurance.at

BEDACHUNGEN

02231-64 852 0664-1018774

PZ
PETROVIC ZELJKO

SPENGLERMEISTER
DACHDECKERMEISTER

In der Hauptstraße ist was los

Viele Gablitzerinnen und Gablitzer trafen sich bei herrlichem Sommerwetter beim 21. Dorffest und 4. Seifenkistenrennen



Auch die SPÖ Gablitz war mit 2 Ständen am heurigen Dorffest vertreten. Bei unserer Schminkestation mit Jan Fonda herrschte großer Andrang. Die Junge SPÖ versorgte die Besucher mit Getränken. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Gablitzer Musikverein, DJ Hein und Georg Ragyoczy



Teilnehmerrekord, Zuschauerrekord. Und das Wetter war wie bestellt.

Klar: viele Leute, länger warten – am besten in einer Schlange. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen Pensionistenverband, Sharkproject und dem Modell Racing Club, sowie die Übertragung vom GP von Monza und dem Derby Rapid-Austria im Dorffest haben die Wartezeiten etwas verkürzt. Viele haben sich schminken lassen und alle sind mit ziemlich waghalsigem Tempo ins Ziel gesaust. Streckenrekord? Vielleicht. Alles auch auf Video von John Silence festgehalten. Und wieder haben viele freiwillig mitgeholfen. Danke!

Die Wienerwaldkinder – Verein für Freizeitkultur, info@inarena.at



GR MMag. Eva Michalek

wurde nach der Gemeinderatswahl für die Gablitzer Sozialdemokraten in den Gemeinderat berufen. Die gelernte Juristin arbeitet besonders im Infrastruktur- und im Prüfungsausschuss

Schon während meines Jusstudiums waren mir Gerechtigkeit und eine objektive Sichtweise, die den Mensch in den Mittelpunkt stellt, besonders wichtig.

Stärkster Antriebsmotor für die politische Arbeit ist die Freude, mich engagiert für andere einzusetzen.

Mein Ziel als Gemeinderätin sehe ich darin, einen Teil zu einer dynamischen, zukunftsorientierten und sozialen Gemeindepolitik beizutragen, die echte Lebensqualität ermöglicht. Die Vorgehensweise muss dabei sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen. Das alles unter einen Hut zu bringen ist in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, in denen wir heute leben, eine große und sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Die dafür notwendigen Werkzeuge werden unter anderem Team- und Kooperationsfähigkeit, Offenheit für neue Aufgaben und kreative Lösungsansätze sein.

Konkret bin ich als Gemeinderätin im Ausschuss für Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus sowie im Prüfungsausschuss tätig. Der Infrastrukturausschuss umfasst unter anderem die Bereiche Liegenschaften und Bau-



en, Brücken, Bauhof, Friedhof, Winterdienst, Raumordnung, Bebauungsplan, Flächenwidmung, öffentliche Beleuchtung, Umwelt und Abfallwirtschaft, Abwasserbeseitigung, Spielplätze und Kleindenkmalpflege.

Im Rahmen der Ausschussthemen werde ich mich ganz besonders für

diese einsetzen, wobei jedenfalls der sozialgerechte Aspekt, der Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeitsgedanke sowie die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit für zukünftige Generationen besondere Berücksichtigung finden werden.

Ihre Wünsche und Anregungen, aber selbstverständlich auch Ihre Beschwerden liegen nicht nur mir am Herzen, sondern sind dem gesamten SPÖ „Team für Gablitz“ ein großes Anliegen und werden von uns ernst genommen.

Daher mein Appell an Sie: Bitte teilen Sie uns mit, was in Ihnen vorgeht, was Sie bewegt, berührt oder auch verärgert. Erst durch Sie und Ihre wertvolle Mitarbeit ist ein dauerhafter Erfolg möglich! □

Eva Michalek

1968 in Wien geboren
Juristin, verheiratet
seit 2003 in Gablitz
Interessen: Familie und Freunde, mit meinem Hund durch die Natur wandern, Reisen, Kunstausstellungen, Politik, Gartenarbeit, Rad- und Schifahren, Segeln

GASTHAUS LAABACHER WEINSCHENKE



Laabach 1
A-3003 Gablitz
Fax 02231/652 44
Tel. 02231/633 00
Mobil 0664/1321818

GEÖFFNET: Do bis So und Feiertag 9-22 Uhr
laabach1@gmx.at

JEDERZEIT VERPFLEGUNG VON BUS UND REISEGRUPPEN!

Gartenpflege I.W.R.

Ing. W. Rott

3003 Gablitz, Laubegasse 5
Tel. 0664/453 21 15
garten.rott@tele2.at

Rasenmähen
Heckenschneiden
Baumpflege
Baumabtragungen

Sämtliche
Gartenarbeiten



Ihr Garten in bester Hand!

GR Angelika Bukac

ist neu im Gablitzer Gemeinderat. Die gebürtige Osttirolerin lebt seit nunmehr 20 Jahren in Gablitz. Sie ist im Kultur- und im Generationenausschuss tätig

Durch meine jahrelange Beschäftigung in einem Gablitzer Gastronomiebetrieb hatte ich die Gelegenheit, viele Gablitzerinnen und Gablitzer kennenzulernen und konnte viele Freundschaften schließen. Als ich von Hannes Hlavaty gefragt wurde, ob ich beim TEAM FÜR GABLITZ mitarbeiten möchte, war es mir eine Freude, diesen Arbeitsauftrag anzunehmen. Bisher habe ich mich nicht politisch betätigt, sehe aber hier eine Möglichkeit, meine Leidenschaft zu organisieren und meine Konstruktivität in der Gemeinde einzubringen.

Besonders am Herzen liegt mir die Belebung von Gablitz. Die Gablitzerinnen und Gablitzer sollen die Möglichkeit erhalten, gute Veranstaltungen in unserer Gemeinde besuchen zu können. Die Belebung des Ortskerns wäre da schon ein guter Anfang.

Ich werde im Ausschuss für Kultur und Fortbildung mit unserem erfahrenen Gemeinderat Ing. Wolfgang Rott innovativ mitarbeiten, um in den nächsten fünf Jahren für unsere Gablitzer Bevölkerung zahlreiche kulturelle Ereignisse zu organisieren.



Im Ausschuss für Generationen möchte ich gemeinsam mit Gemeinderat Christian Sipl für ein gutes Miteinander sorgen.

Sehr freuen würde ich mich, wenn Sie, geschätzte Gablitzerin, geschätzter Gablitzer, mit Ihren Anregungen oder Beschwerden mir helfen, gute, neue und kreative Ideen umzusetzen. □

Angelika Bukac

1966 in Lienz geboren
Angestellte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für NÖ
Mutter einer Tochter
seit 1990 in Gablitz
Interessen: Lesen, geselliges Zusammensein, Fußball, Tiere, Kochen, Wandern





HR Consulting
Alexander Wozak

**Sie suchen,
wir finden!**
Die hellsten
Köpfe in
IT, Technik &
Telekom

Tel. +43 1 8771392-0 Mobil +43 664 1019263
alexander.wozak@hrconsulting.at www.hrconsulting.at

4. Gablitzer Kulturtage und Tage der offenen Ateliers vom 15.–17. Oktober 2010

2007 erstmals vom Dorferneuerungsverein initiiert, finden auch heuer wieder die Kulturtage mit einem umfangreichen Programm statt.

Wo: Festhalle Gablitz
Eröffnung 15.10.2010, 19.00 Uhr

Neben einer Popart-Ausstellung, einem Trommelworkshop, Lesungen, „Bollywood-Dance“ für Teenies usw. können Sie auch an einer Atelierführung teilnehmen.

Das umfangreiche Programm finden Sie in der Ausgabe 4/2010 des Amtsblattes.

Es freut sich auf Ihr Kommen
Ihre GR Angelika Bukac

Helmut Kamauf: „30 Jahre Gemeinderat sind genug“

Manche nannten ihn die „graue Eminenz“ der Gablitzer Sozialdemokraten. Nun ging er in den wohlverdienten Polit-Ruhestand

Im Jahre 1980 folgte Helmut Kamauf dem Ruf seines Freundes, dem damaligen Vizebürgermeister und Obmann der Gablitzer Sozialdemokraten Walter Neumayer, und trat zur Wahl in den Gemeinderat an. Helmut Kamauf, damals Revierförster der Österreichischen Bundesforste, wurde in den Gemeinderat gewählt, blieb 30 (!) lange Jahre in diesem Gremium, in dem er erst „einfacher Gemeinderat“, dann Geschäftsführer der Gemeinderat für Soziales und schließlich lange Jahre Obmann des Prüfungsausschusses war. Er war auch der Finanzsprecher unserer Fraktion in Sachen Budget im Gemeinderat.

In dieser Zeit wurde der Großteil der kommunalen Ressourcen für Gablitz geschaffen bzw. ausgebaut.

Der überzeugte Sozialdemokrat Helmut Kamauf war mit Leib und Seele Gemeinderat für Gablitz und hat sich immer voll eingebracht, hat mitgestaltet und mitverantwortet.

Jeder, der mit Helmut Kamauf in den Ausschüssen und im Gemeinde-



rat zusammen gearbeitet hat wird bestätigen, dass er stets mit großem Einsatz, Engagement und Freude für Gablitz tätig war. Sein Können und die Erfahrung in sozialen, kommunalen und gesetzlichen Angelegenheiten

konnte er bei vielen im Gemeinderat zu behandelnden Angelegenheiten effizient einbringen.

Auch innerhalb der Gablitzer SPÖ war und ist Helmut Kamauf eine Stütze, auf die sich alle verlassen konnten und können. Immer hatte er Ideen, arbeitete in der Redaktion der Gablitzer Gemeindepost mit und konnte mit seinem Humor oft und in schwierigen oder verworrenen Situationen zur Lösung beitragen. Seit 30 Jahren ist er unser Rechnungsprüfer.

Jetzt genießt Helmut Kamauf endlich seinen wohlverdienten Ruhestand. Er ist vor fünf Jahren als Oberförster in Pension gegangen, zur Gemeinderatswahl 2010 kandidierte er aus Altersgründen nicht mehr an wählbarer Stelle.

Bleibt mir noch, unserem Helmut für seine Arbeit und seine Leistungen meinen herzlichen Dank auszusprechen und ihm im Namen der Fraktion der SPÖ-Gablitz alles Gute für seinen weiteren Lebensweg zu wünschen. □

*Hannes Hlavaty,
Obmann SPÖ-Gablitz*



Hartmann Ges.m.b.H.
Im Auhofcenter 1140 Wien
Albert Schweitzer-Gasse 6
Tel. 01/979 28 09
Fax 01/577 49 81

- Professionelle Kontaktlinsenanpassung
- Individuelle Brillenmode
- Verarbeitung in eigener Werkstätte
- Kostenlose Sehtests
- Kostenlose Sehberatung
- Hilfsmittel für Sehbehinderte

Der Weg zum besseren Sehen

Siedlerverein Gablitz

Hilfreiche Informationsveranstaltung zu Steuererklärungen & zur NÖ Bauordnung – Revitalisierung des Hausergrabens – Innovative Idee: Das neu errichtete Gablitzer Insektenhotel ladet bedrohte Arten zum Verweilen und Nisten ein

Im April fand im Pfarrheim Gablitz ein Informationsnachmittag zu den Themen „Wie komme ich zu meiner Steuerrückvergütung“ und „Bauordnung in Niederösterreich“ statt. Die zahlreich erschienen Mitglieder und Freunde des Siedlervereins wurden von Frau Mag. Beatrix Goworek aufschlussreich über die Arbeitnehmerveranlagung, wie man seine Steuerrückvergütung optimiert, die Vorgangsweise und auch darüber, wann es sich denn überhaupt lohnt eine Arbeitnehmerveranlagung zu ma-



Willi Ecker, hier mit dem Hochgrasmäher des Siedlervereins, hat das 2.000 m² Grundstück wieder „in Schuss“ gebracht

sogenannten „Hausergraben“, von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Das Grundstück ist ein langer schmaler Streifen, war „verwildert“, niemand konnte damit etwas anfangen. Siedlervereins-Obmann Willi Ecker und einige seiner Freunde nahmen die Sache in die Hand – heute ist das Grundstück gepflegt, die rund 40 Obstbäume fachgerecht geschnitten, eine Bank lädt zum Verweilen ein. Gelegentlich finden hier Kurse für den richtigen Baumschnitt, jährlich – anfangs Oktober – das schon beliebte Obstpressen statt.

„Insektenhotel“ in Gablitz

Seit kurzem gibt es auch in Gablitz, und zwar auf dem Grundstück des Siedlervereins, ein „Insektenhotel“ als Nisthilfe sowie als Schlaf- und Winterquartier für Insekten.

Immer weniger Insekten gibt es in unseren Gärten – mit dem Bau dieses Insektenhotels hat der Gablitzer Siedlerverein etwas für die Tiere, aber auch gleichzeitig für unsere Gärten getan! Siedlervereinsobmann Willi Ecker und Markus Wagenhofer bauten gemeinsam diese Insekten-Nistmöglichkeit für die Erhaltung von Nützlingen. Auch Beobachtungen mancher Arten, die man sonst niemals zu sehen bekommt, werden hier möglich sein. So wird auch das Gablitzer Insektenhotel sicher bald mit verschiedenen Wildbienen, Wespen, Hummeln, Käfern, Schmetterlingen, Marienkäfern usw. besiedelt sein.

Das neue Nützlingsquartier wurde fast ausschließlich aus Naturmaterialien wie Holz mit verschiedenen gebohrten Brutröhren, Holzwolle, Baumrinde, Stroh, durchlöchernten Backstein usw. gebaut.

Wie Obmann Willi Ecker und seine Freundinnen und Freunde feststellen konnten, wurde die neueste Aktivität des Gablitzer Siedlervereins bereits von einigen Insekten in Besitz genommen... □

Belinda Ecker



Jürgen Weckerle, Johannes Hlavaty sen., Horst Kaufmann, Markus Wagenhofer und Obmann Willi Ecker mit dem neuen „Insektenhotel“

chen informiert. So wurde beispielsweise aufgezeigt, wann eben der Steuerausgleich erfolgsversprechend sei und wann es unter Umständen keinen Nutzen bringt. Weiters wurde erklärt, dass die Checkliste für den Jahresausgleich auch an den Gemeinden zu erhalten ist und nicht wie vorerst angenommen, nur in den einzelnen Finanzämtern.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortete Frau Mag. Goworek einige Fragen zu diesem für die Anwesenden interessanten Thema, wobei viele Unklarheiten ausgeräumt werden konnten. Der zweite Vortragende, Herr Ing. Karl Lerch sprach über die Bauord-

nung in Niederösterreich und erwähnte zum Beispiel die NÖ BTV, die niederösterreichische Bautechnikverordnung, in der alle technischen Verordnungen und Ausführungen genauer beschrieben sind, unter anderem Schallschutz, Wärmeschutz, Raumlüftung, etc. Ein wichtiger Punkt, den er erklärte war, dass Mitglieder des Siedlerverbandes bei einer Bauverhandlung kostenlos einen Bauberater als Hilfestellung zu Rate ziehen können.

Siedlerverein pflegt „Hausergraben“

Vor nunmehr drei Jahren erhielt der Gablitzer Siedlerverein das Grundstück an der Anton Hagl Gasse, den

Gemeinsam statt einsam

Unter diesem Motto treffen sich unsere Gablitzer Pensionistinnen und Pensionisten Woche für Woche. Eine Urlaubsreise und Ausflugsfahrten im ersten Halbjahr brachten viele schöne Erlebnisse



Urlaubswoche am See

Mitte Mai verbrachten einige Mitglieder des Gablitzer Pensionistenverbandes eine wunderschöne Woche im Slowakischen Erzgebirge am Pucuvadlosee. Das Hotel befindet sich in einem ruhigen und waldreichen Naturschutzgebiet. Ein Reiseteilnehmer meint: „Die schönen Ausflüge, die Ruhe, das schöne Hotel und das sehr gute Essen brachten Erholung pur. Nächstes Jahr fahren wir natürlich wieder.“

Schallaburg und Graz

Einen schönen Halbtagsausflug unternahmen wir am 26. Mai und zwar auf die Schallaburg. Derzeit wird hier die Ausstellung „Die 60er-Beatles, Pille und Revolte“ gezeigt. Erinnerungen an den Minirock und Mauerbau, die Mondlandung, Vietnamkrieg usw. wurden wieder geweckt. Bei gutem Essen und Musik im Altlengbacher Hotel Steinberger ließ die Gruppe den Abend ausklingen.

Am 16. Juni fuhren einige unserer Freunde im Rahmen eines Tagesausfluges nach Graz. Bei Regen fuhren wir ab, aber der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte einen sehr schönen Tag (ohne weiterem Regen). Bei einem sehr interessanten Stadt-



Was wäre Graz ohne Besuch des Uhrturms?

rundgang erfuhren wir sehr viel über die schöne Stadt. Selbstverständlich wurde auch der Uhrturm, das Grazer Wahrzeichen, besucht. Hier oben machten die schönen Wege und vor allem die Aussicht auf die großartige Stadt viel Freude.

Wie in den vergangenen Jahren auch, besuchten die Gablitzer Pensionisten – diesmal Ende Juli – wieder die Seefestspiele. Vorher stärkte man sich noch in Rust, dann ging's weiter nach Mörbisch, wo man heuer die Operette „Der Zarewitsch“ gab.

Am 4. August machten wir einen Halbtagsausflug an die Hohe Wand. Abschließend kehrten wir beim Spanferkelwirt zu einer zünftigen Jause ein.

Wie geht es weiter?

Natürlich wollen wir auch weiterhin unseren Mitgliedern und Freunden einiges bieten. Wir machen wieder Ausflüge, hören Vorträge und treffen uns im Club zum Plaudern, Karten spielen und ganz einfach, um Spaß zu haben. Hier ein Auszug für die nächsten Vorhaben:

- 2.-9.10.: Herbsttreffen in Dalmatien, Raum Zadar
- 21.10.: Vortrag Samariterbund
- 11.11.: „Ganslessen“ mit Musik
- 18.11.: Vortrag Dr. Renate Grimmlinger, Leiterin des Heimatmuseums
- 16.12.: Weihnachtsfeier

Gemeinsam statt einsam – wir treffen uns jeden Donnerstag, zwischen 14 und 17 Uhr im Gasthaus Zum Schreiber, Linzer Straße 77. Auskünfte erteilt gerne die Obfrau des Gablitzer Pensionistenverbandes Luise Zwettler, Tel. 637 47 oder 0676/725 80 41 und Johannes Hlavaty sen., Tel. 651 48, 0699/122 56 321 oder johannes.hlavaty@chello.at. □



8. Juni: Ausflug in das Most- und Mühlviertel – Ardagger, Klam, Burg Clam – mit Schifffahrt auf der Donau

 <p>Rücken-Zentrum <small>by Dr. WOLFF</small></p> <p>Martin Kronstorfer - Purkersdorf, Linzerstrasse 63 Top 7 Telefon & Fax: 02231/676 28 Web: www.vitalmed.info</p>	<p>Machen Schmerzen Schultern - Nacken - Rücken krumm</p>  <p>Dann kümmert sich der Martin d´rum !!! Termine vereinbaren Sie bitte unter der Tel.nr. 02231/676 28</p>
--	---

LAURENTIUS
P
O
T
H
E
K
E



KG
Mag. pharm.
Georg FLAMENT
Hauptstraße 23
A-3003 Gablitz

☎ 02231/67640
Gesund werden, gesund
bleiben -
Ihr Apotheker
informiert und hilft



pointS Reifen - Räder - Service

REIFEN FÖLDI

...da bin ich mir sicher!

Was wir bieten:
Kompetente Betreuung durch unser Reifenteam
Komplettes Service rund um Ihre Reifen
Reifen-Depoteinlagerung inklusive Reinigung
PWK-, LKW-, Zweirad- und Landmaschinenbereifung
Alle Markenreifen und Felgen prompt verfügbar
Stahl- und Alufelgen, Gebrauchtreifen

3003 Gablitz, Linzer Straße 180
Tel.: 02231/669 70, Fax: 02231/669 70 DW4
office@reifenfoeldi.at, www.reifenfoeldi.at



AKTION*
NIMM 5 ZAHL 4!



PIZZERIA CASA GIOVANNI
TEL. 02231/64888
HAUPTSTR. 28 · 3003 GABLITZ

AKTION*
NIMM 5 ZAHL 4!



* Bei Vorlage dieses
Abschnittes bezahlen
Sie für 5 Pizzen nur
den Preis für 4!
Gültig bis 31.10.2010.



Die Gablitzer Senioren führen heuer zur Ausstellung auf Schloss Schallaburg. Hier ein Teil der Reiseteilnehmer

Gablitzer Sonnenbus 2010: Mit 3 Bussen zur Schallaburg

*Nach der Abfahrt von Gablitz bei starkem Regen
verdiente sich der Sonnenbus noch seinen Namen*

Im heurigen Jahr lud die Marktgemeinde Gablitz bereits zum 17. Mal die Gablitzer Senioren zum beliebten „Sonnenbus-Ausflug“: Diesmal ging die Fahrt zum Renaissance-Schloss Schallaburg, fünf Kilometer von Melk entfernt, wo die Ausstellung „Die 60er-Beatles, Pille und Revolte“ gezeigt wird. Insgesamt 130 Gablitzerinnen und Gablitzer nahmen bei relativ schönem Wetter an dieser Reise teil.

Vor bzw. auch nach der Führung durch die sehr interessante Ausstellung und einem Blick auf in das Schloss und den wunderbar gestalteten Garten konnten sich die Reiseteil-

nehmer in einem Gasthaus in Loosdorf bei einem köstlichen Aufschnitteller samt Getränk wieder stärken.

Der Sonnenbus-Ausflug für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ist in Gablitz schon sehr beliebt, ist es doch für viele Menschen eine oft seltene Möglichkeit, „raus zu kommen“, etwas zu sehen und zu erleben und wieder alte Bekannte zu treffen. Als Geschäftsführender Gemeinderat für Soziales habe ich den Ausflug organisiert und wurde von den „Altgemeinderäten“ Johannes Hlavaty sen. und Fritz Warholek bei der Reiseführung unterstützt. □

Hannes Hlavaty



FOTO: HANNES HLAVATY

Termine

■ **Mostpressen des Siedlervereins**
2.10., 10–15 Uhr, Hausergraben

■ **Zivilschutz-Probealarm**
2.10., zwischen 12 und 13 Uhr
Der Probealarm dient zur Überprüfung des Systems.
Beschreibung der Signale unter www.gablitz.at.

■ **Gablitzer Kulturtag
und Tage der offenen Ateliers**
15.–17.10., verschiedene Plätze
Eröffnung 19 Uhr, Festhalle
genaues Programm im Amtsblatt

■ **Eröffnung und Segnung der
neuen Brauhausbrücke**
16.10., 10 Uhr, Brauhausg./Ecke B1

■ **Gablitzer Fitlauf**
26.10., 10 Uhr
Treffpunkt: Ferdinand-Ebner-
Gasse (Anmeldungen am Gemein-
deamt notwendig)

■ **Neues Vom Gablitzer
Heimatmuseum**
Sonderausstellung „950 Jahre
Erstnennung Laabach“
26.10., 16–18 Uhr,
Ferdinand-Ebner-Gasse 6

■ **Flohmarkt des SV Gablitz**
30.10., ab 9 Uhr, Glashalle
einfach hinschauen und stöbern

■ **Leopoldifest**
SV Gablitz und Tennisclub
Kiennast, 6.11., 18 Uhr, Festhalle

**Klubnachmittag der Pensionistinnen
und Pensionisten:
Jeden Donnerstag, ab 14 Uhr im
Gasthaus Schreiber**

**Abkehrtermine der 2. Wiener
Hochquellwasserleitung**

Die nächsten Termine für die Reinigungsreinigung durch die Wiener Wasserwerke sind für
**04. bis 09. Oktober,
08. bis 13. November und
13. bis 17. Dezember 2010**
geplant.



Frauen und Fußball?!

Was sich in Österreich und in Gablitz in den letzten Jahren getan hat

Für viele passen Frauen und Fußball so gut zusammen wie Apfelstrudel und Mayonnaise – nämlich gar nicht. Doch hat sich in den letzten Jahren ein Trend aufgetan, welcher eine ganz andere Sprache spricht: Frauen und Fußball passen nicht nur zusammen, sondern sie begeistern mittlerweile zahlreiche Menschen auf der Welt. So zeigt sich, dass es in Österreich mittlerweile 334 Frauenmannschaften gibt (Tendenz steigend, Stand 2002/03).

Doch zuerst einmal zur Geschichte: Frauenfußball auf Klubebene wird seit 1982/83 ausgetragen. Die oberste Liga ist die sogenannte ÖFB Frauenliga, in welcher 10 Clubs jedes Jahr um den Meistertitel kämpfen. Die Frauen 2. Ligen sind in 3 Regionen aufgeteilt (Ost, Mitte/West, Süd). Hier spielen 28 Mannschaften um den Aufstieg in die ÖFB Frauenliga. Die darunter liegenden Meisterschaften (Landesliga und 4./5te Spielklassen), werden von den jeweiligen Landesverbänden geführt. Mädchenfußball wird in der Post Liga gespielt (10 bis 14 Jahre) und geht landesweit von den Schulen aus. Wichtig zu erwähnen sind auch die zahlreichen Hobbycups, welche mittlerweile

wie Schwammerl aus dem Boden schießen. Ein äußerst weit verbreiteter Hobbycup in Niederösterreich ist der Germann-Cup. Dieser gliedert sich in oberes Play-Off und unteres Play-Off (Süd und Nord). Im oberen Play-Off spielen USVG Groß Rußbach, SKT Igl's, Haugsdorf, Kirchberg und Zellerndorf um den Titel. Im unteren Play-Off Süd spielen SC Sitzenberg, Purkersdorf, Gablitz, Muckendorf und Zwentendorf. Im Nord-Play-Off spielen SV Sierndorf, Stetteldorf, Blau-Weiß-Ladies Großweikersdorf, RWW Maissau und Sitzendorf. Insgesamt umfasst der Cup also 15 Mannschaften, welche in einem 8 + 1 System spielen, jeweils von 16er zu 16er. Die reine Spieldauer beträgt 70 Minuten (2 mal 35 Minuten), in welchen die Teams alles geben, um zu gewinnen.

Ein Hobbycup stellt eine tolle Gelegenheit dar, sein Können an anderen Mannschaften zu messen. Weiters ist so eine Liga eine gute Gelegenheit, um neue Mannschaften kennen zu lernen und um Kontakte zu knüpfen für weitere Matches und Vorbereitungspartien. Aber auch Freundschaften knüpfen und Mädels kennen lernen, die das gleiche Interesse – Fußball – mit

einem teilen. Außerdem muss man in einem Hobbycup keine Spielerpässe vorweisen – das bedeutet, dass in dieser Liga Mädchen und Frauen jeden Alters mitspielen können.

Mein Verein, der SV Gablitz, spielt heuer das erste Mal im Germann-Cup (unteres Play-Off Süd) mit und wir erhoffen, uns ein gutes Ergebnis am Ende des Jahres einfahren zu können. Falls auch du Lust haben solltest mitzuspielen und auf ein Probetraining zu kommen, bist du herzlich eingeladen, wir suchen immer nach neuen Mädels, die bereit sind, sich auf das Abenteuer Fußball einzulassen. Das Training findet immer Montag und Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr am Sportplatz Gablitz statt. Alle weiteren Spieltermine des Germann-Cup, als auch unsere zahlreichen Freundschaftsspiele, findest du im Internet unter www.sv-gablitz.at, im Menü Punkt Damen und dort dann auf Spielplan. Auch die Kontakte bei Anfragen und Interesse findest du hier. Wir würden uns freuen, dich auf einem unserer Trainings oder bei einem Heimspiel begrüßen zu können. □

*Simone Zaiser
(Kapitän der Damen des SVG)*

kick & learn

Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr, fand im Sportzentrum Gablitz dieses Jahr wieder das Fußball-Camp der besonderen Art, das „kick&learn“, statt. Diesmal wurden aufgrund des großen Andranges zwei Camps abgehalten. Eines fand vom 19. bis 23. Juli 2010 und eines vom 16. bis 20. August 2010 statt.

Jeder, der sich mit dem Fußball intensiv auseinandersetzt, weiß, dass darin viel mehr als „nur“ Sport steckt. Fußball fördert vieles von dem, was man benötigt, um in Schule und Beruf erfolgreich zu sein. Dazu gehören Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Sozialkompetenz, ebenso wie die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, sich mental (Bilder im Kopf erzeugen) auf anstehende Aufgaben vorzubereiten und seine Emotionen im Griff zu halten. Kurzum: Auf dem Fußballplatz kann man vieles trainieren, was den Spielerinnen und Spielern in Schule und später im Beruf zugute kommen wird.

Im Rahmen der fünftägigen Camps wurde zunächst viel, viel Fußball gespielt (5 Stunden täglich). Daneben gab es tägliche Lern- und Mentaltrainingseinheiten, die gezielt alles ansprachen, was alles außer Spaß und Freude noch im Fußball steckt. Damit sollen die kick&learn Fußballcamps nicht nur die sportlichen Leistungen der teilnehmenden Kinder (6–14 Jahre) verbessern, sondern sie setzen die Saat, die in Schule und später im Beruf aufgehen kann.

Schirmherr der Baunit kick&learn Camps ist der Ex-Internationale und U21 Teamchef Andi Herzog. Er besuchte die Kinder beim zweiten Camp im August mit seiner Familie, hielt einige Trainingseinheiten mit den Kindern ab und gab bereitwillig Autogramme. Alles in allem ein toller Tag für die Kinder und auch für den Familienvater Andi Herzog, der sichtlich Spaß am Training mit den Kids hatte.

Ein großer Dank gilt dem Organisator Mag. Franz Rust, dem Campleiter und Gablitz U14 Trainer Peter Brandl sowie dem Administrator Christian Bernardyn und allen freiwilligen Helfern des SV-Gablitz. □

Andreas Forche



TRANSPORTE Czerni

**Erdbewegungen, Sand- und Schottergewinnung
Minibagger**

Gablitz, Linzer Straße 174

Tel.: 02231/638 27, Fax 02231/672 28

Mobil: 0664/375 82 85



ELEKTRO MAIER ELEKTRO-INSTALLATIONEN GESMBH

3003 Gablitz, Hauptstraße 25A

Tel.: 02231/63 887

Fax: 02231/62 672

Mobil: 0664/251 34 19

e-mail: maier-elektro@aon.at

Durchführung sämtlicher Elektroinstallationen, Verkauf sämtlicher Geräte

Grill- und Wildspezialitäten

Mehlspeisen - Hausmannskost

Ganztägig warme Küche

Gepflegtes Bier und Weine



Gasthaus Eigner



Inb. J. u. R. Eigner

3004 Riederberg • Wiener Straße 3

Telefon 02271/85 85

Freitag Rubetag

Terrasse und Garten mit schönem Fernblick

Impressum: Medieninhaber und Verleger SPÖ Gablitz, Hauptstr. 26, 3003 Gablitz, Tel. 0699/12861573, spgablitz@gmx.at **Redaktion** Hannes Hlavaty, Eva Michalek, Ulrike Winkler **Anzeigenverkauf** Marcus Richter, Tel. 0664/1845125, marcus.richter@chello.at **Gestaltung** Claudia Fritzenwanker, Gablitz **Coverfoto** Peter Brunner, Gablitz **Druck** C. I. Corporate Identities Werbeagentur GesmbH, Gablitz/Demczuk **Fairdrucker** GmbH, Purkersdorf **Grundlegende Richtung** ist das SPÖ Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen.

Saeco Service Aktion

um € 39,90

Espressoservice
Winterg.52/Auf der Schanz 2
A-3002 Purkersdorf
Tel.:02231/626 28



**Vermietung
Verkauf
Leasing**

Servicearbeiten

- Reinigung Abwasserrinne
- Neueinstellung Mühle
- Service Brühgruppe
- Kontrolle Dichtungen
- Funktionstest

Besuchen Sie unsere Homepage
www.espressoservice.at

Öffnungszeiten: Mo-Do 8-16 u.Fr.8-12

CHEF - GUTSCHEIN

(Angebot freibleibend)

für eine kostenlose Marktwertschätzung
für Verkäufer von Haus, Grund oder Wohnung.
Beratung durch Herrn Hans Moser senior

persönlich

Moser -
Immobilien
Tel.:

02231/61231



Jahre



Christoph Tschellnig – Radfahren ist sein Leben

Der 26 jährige Gablitzer Mountainbike-Rennfahrer und Fitness Coach will bei der Crocodile-Trophy bestehen.

Vom 19. bis 28. Oktober findet im Nordosten von Australien eines der härtesten, längsten, heißesten und abenteuerlichsten Mountainbike-Rennen der Welt statt. Rund um die Stadt Cairns werden in diesen 10 Tagen bei durchschnittlich 28° Lufttemperatur 1.203 km (13.250 Höhenmeter) zurückgelegt. Christoph Tschellnig nimmt diese Herausforderung an. Andreas Forche im Gespräch mit dem Extremsportler.

GEMEINDEPOST: Wann hast du begonnen Sport zu machen?

CHRISTOPH TSCHELLNIG: Mit 10 Jahren habe ich, wie die meisten von meinen Freunden, beim SV-Gablitz zu kicken begonnen. Mit 15 widmete ich mich kurz der Leichtathletik, bis ich dann mit ca. 17 Jahren durch meinen Vater und durch meinen Onkel Helmut Tschellnig zum Radsport wechselte. Ich begann dann vereinsmäßig beim Union RLS Sport in Hadersdorf.

Du hast ja als Straßenradfahrer begonnen, warum hast du dann zu den Mountainbikefahrern gewechselt?

Ich habe vor drei Jahren zu den MTB gewechselt, da man sich hier keiner Teamhierarchie unterordnen muss und wollte eine neue Herausforderung. Bei den Straßenradfahrern ist man als sauberer Sportler fast chancenlos. Trotzdem konnte ich einige respektable Ergebnisse unter den Top 10 erzielen.

Warum kommt es zum Phänomen Doping?

Meiner Meinung nach ist der Druck der Medien zu groß. Sie wollen halt, dass man immer schneller fährt. Es muss immer neue Rekorde geben. Dadurch kriegen die Teams dann mehr Druck durch die Sponsoren und dieser Druck wird dann an die Sportler weitergegeben.

Was waren deine größten Erfolge 2010?

Der erste Platz beim Top Six MTB in



Christoph Tschellnig vor dem großen Abenteuer

Mülldorf und sicherlich der dritte Gesamtrang bei der Internationalen Alpentour in Schladming, vor mir lagen nur ein Italiener und ein Pole. Dabei wäre aufgrund von Problemen mit der Schaltung noch eine bessere Platzierung möglich gewesen.

Was ist deine nächste große Herausforderung?

Im Oktober nehme ich in Australien, rund um die Stadt Cairns, an einem Mountainbike-Rennen teil. Dieses Rennen ist eine große Herausforderung für mich, ist es doch weltweit auf Grund der hohen Temperaturen und vielen Höhenmetern eines der anspruchvollsten Rennen dieser Art.

Schon als Radprofi beim ARBÖ Team warst du für deinen Ehrgeiz bekannt. Wie läuft deine Vorbereitung auf diese Tour ab?

Ich trainiere fünf bis sechsmal wöchentlich, wobei ich jetzt auch zumindest einmal in der Woche in die Kraftkammer gehe, um Verletzungen vorzubeugen.

Von denen hattest du ja schon einige?

Ja einen Schlüsselbeinbruch und in Schladming auch einen Mittelhandbruch, die leider bessere Platzierungen verhindert haben. Aber ich werde in Australien auch medizinisch durch den Masseur des Fitnessclubs Floor A Herr Christian Glück (er ist auch Masseur des SV-Gablitz) unterstützt.

Die Teilnahme an diesem besonderen Rennen kostet aber auch einiges, wie finanziert du dies?

Ich werde durch Sponsoren unterstützt. Es sind dies die Firmen Autolackier GmbH, Dimoco, Floor A und More than Bike. Auch von Freunden und Verwandten werde ich unterstützt.

Es nehmen an diesem Rennen 90 Starter, darunter auch 4 Österreicher teil. Was sind deine Erwartungen?

Wenn alles glatt geht, könnte ich unter den Top 10 landen. Bei einigen Etappen möchte ich unter die Top 5 kommen.

Dann wünsche ich dir, dass du von Defekten und Verletzungen verschonst bleibst. Alles Gute. □

Andi Forche

Gartenpflege
I.W.R.
Ing. W. Rott
 3003 Gablitz, Laubegasse 5
Tel. 0664/453 21 15
 garten.rott@tele2.at



Rasenmähen • Heckenschneiden
Baumpflege • Baumabtragungen • Sämtliche Gartenarbeiten

Tipps für den Schulweg

Wie Kinder schon nach kurzer Zeit sicher und eigenständig den Schulweg meistern können – Tipps vom Verkehrs-Experten für Eltern, Lehrer und Schüler

Das neue Schuljahr hat gerade angefangen und für viele Kinder ist der Schulweg die erste große Herausforderung, die es zu meistern gilt. Da ich schon seit Jahren aktiv für die schulische Verkehrserziehung durch die Polizei zuständig bin, konnte ich immer wieder gefährliche Situationen beobachten. Deshalb habe ich einige Tipps zusammengestellt, die ermöglichen sollen, dass Ihre Kinder gesund in die Schule und wieder nach Hause kommen:

■ **den sichersten Schulweg gemeinsam auswählen:** Gemeinsam mit Ihrem Kind einen Schulweg auswählen, der möglichst wenige Straßenquerungen mit sich bringt, am besten mit Zebrastrifen und Ampeln. Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der Beste!

■ **Verhalten vorzeigen und kommentieren:** Kinder lernen durch Beobachten und Nachahmen – daher ist es wichtig, das richtige Verhalten vorzuzeigen und zu erklären

■ **wiederholt gemeinsam gehen:** Regeln müssen oft wiederholt werden, damit Kinder sich diese merken – für richtiges Verhalten gibt es Lob und Anerkennung – das motiviert

■ **keine Angst machen – und nicht überfordern:** Kinder sollen lernen, Gefahren zu erkennen – aber dabei nicht überängstlich und unsicher werden. Kinder im richtigen Verhalten bestätigen, dadurch wächst das Selbstvertrauen

■ **Zeit einteilen – Zeit geben:** Genügend Zeit für den Schulweg einplanen. In der Früh zeitgerecht weggehen und für den Nachhauseweg keine starren

HAIR & FLAIR



Inh. Manuela Klohofer

Öffnungszeiten: Kirchengasse 3
 Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 8.³⁰-12 Uhr 3003 Gablitz
 nach telefonischer Terminvereinbarung Tel. und Fax: 02231/63 460

MK
Consulting

Unternehmensberatung KG
 IHRE STEUER- UND WIRTSCHAFTSPROFIS
 office@mk-consulting.at • www.mk-consulting.at
 Mobil: +43 664 453 74 16 • Tel/Fax: +43 1 966 55 49

Zeitlimits setzen – Kinder brauchen für den Heimweg gelegentlich mehr Zeit (wissen Sie aus eigener Erfahrung sicher auch noch)

■ **Üben im „Echtbetrieb“:** Beim Üben soll das Verkehrsaufkommen etwa so sein, wie es Ihr Kind dann auch beim täglichen Schulweg erlebt (nicht nur am Sonntag üben)

■ **Detektive am Schulweg:** „Schulwegdetektiv“: Das Kind soll selbst Gefahrenquellen benennen, darauf aufmerksam machen und erklären, wie es sich gerade dort richtig verhält. Aber auch Sie können „Detektiv“ sein, indem Sie Ihr Kind unbemerkt am Schulweg beobachten

■ **umgekehrte Rollen:** Lassen Sie sich von ihrem Kind in die Schule bringen – auch das stärkt das Selbstvertrauen

■ **Konzentration auf Weg/Straße und Verkehr:** Nicht Spielen, Musik hören oder Herumalbern – dafür ist zu Hause genügend Zeit

■ **im Zweifel STOPP:** „Das geht sich noch aus“ birgt ein großes Risiko. Im Zweifelsfall IMMER stehen bleiben

■ **Augen auf – auch bei grüner Ampel:** Auch bei grüner Ampel immer mehrmals in beide Richtungen schauen – nicht alle Fahrzeuglenker bleiben bei Rot stehen

■ **Aussteigen immer zur Gehsteigseite:** Kinder immer zur Gehsteigseite Aus- und Einsteigen lassen (das ist die sichere Seite)

■ **sehen und gesehen werden:** Auf gut sichtbare (helle, bunte) Kleidung achten – Reflektormaterial zusätzlich anbringen

■ **beim Abholen vor der Schule warten – nicht gegenüber:** Kinder laufen gerne auf die Eltern zu und achten dabei nicht mehr auf den Verkehr

■ **Schulweg gelegentlich kontrollieren:** Durch Baustellen oder andere Hindernisse, kann es vorkommen, dass der gewählte Schulweg nicht mehr der Sicherste ist – Kontrollen von Zeit zu Zeit durchführen

Ein schönes und unfallfreies Schuljahr 2010/2011 wünscht Ihnen und Ihren Kindern
Ihr Peter Almesberger

FOTO: HANNES HLAVATY



SPÖ-Gablitz führte Mütter aus

Am Samstag vor dem Muttertag organisierte die SPÖ-Gablitz ihre diesjährige Muttertagsfahrt. Zwei Autobusse waren notwendig, um die vielen Mütter – und natürlich waren auch Väter dabei – nach Lackenbach im Mittelburgenland zu bringen. Hier wurde die interessante Ausstellung „Der Natur auf der Spur“ im Schloss Lackenbach, ein im Jahre 1552 erbautes Renaissanceschloss mit einem sehenswerten Arkadenninnenhof, im Rahmen einer Führung besucht. Anschließend lud SPÖ-Obmann Hannes Hlavaty die Gäste zu einer guten Jause in ein nahegelegenes Restaurant.

Wir gratulieren



Elfriede Rinke

Die Glückwünsche der SPÖ Gablitz überbrachten Obmann Hanne Hlavaty, Marcus Richter, Christian Sipl und Rupert Winkler.

Kurt Armbruster

Hannes Hlavaty und Andreas Forche stießen mit einem Achterl auf den runden Geburtstag an.



Urlaub mit der SPÖ-Gablitz

Die schon traditionelle Sommer-Urlaubsreise führte heuer nach Seeboden am Millstättersee

Eine wunderschöne Urlaubswoche erlebte eine Gruppe Gabblitzerinnen und Gabblitzer bei der im heurigen Sommer von der SPÖ-Gablitz ausgerichteten Urlaubswoche in Seeboden am Millstättersee in Kärnten.

Vom schönen ****Hotel Moserhof aus unternahm die Gruppe interessante und erlebnisreiche Ausflüge, wie zum Beispiel eine Kärntner Seen-Rundfahrt, eine kleine Kärnten-Tour mit Magdalensberg, Gurker Dom usw. ein Tag diente zu einer Fahrt über die landschaftlich sehr reizvolle Nockalmstrasse, ein weiterer ins Maltatal und Malta Hochalmstraße zur höchsten Staumauer Österreichs, der Kölnbreinsperre und anschließender Besichtigung des wunderschönen alten Städtchens Gmünd.

Sehr schön war auch die Fahrt zum slowenischen Bleder See, die allen Reiseteilnehmerinnen und Reiset Teilnehmern besonders gefiel. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer „konsumierten“ Kultur und Natur, eine schöne Schifffahrt und vor allem Erholung pur – und das alles bei ausnehmend schönem Sommerwetter.

Wieder in Gablitz, meinte ein Reiseteilnehmer: „Die Urlaube mit der SPÖ-Gablitz sind immer interessant und erholsam, mit einem Wort: sehr schön. Wieder hatten wir ein wunderbares Hotel, die Ausflüge waren gut zusammengestellt und kommentiert, alle kamen auf ihre Rechnung. Ich freue mich schon wieder auf die nächste Urlaubsfahrt mit den Gabblitzer Sozialdemokraten.“ □

Johannes Hlavaty sen.



DiscCrusher Cup

Erstmalig wurde heuer der DiscCrusher Cup 2010 ausgetragen. Die Hundefrisbeeszene ist in Österreich noch im Aufbau und umso größer war die Freude über ein Starterfeld, das über die Grenzen Wiens, ja sogar Österreichs hinausging. Neben Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Osten Österreichs waren auch DiscDogger aus der Steiermark, Kärnten, Tirol, Deutschland und sogar Belgien am Start. Darüber hinaus konnten auch noch bekannte Namen aus Deutschland und Österreich für den Richtertisch gewonnen werden.

An zwei Wettkampftagen (11. und 12. September) wurden am Platz des ÖRV Riederberg die Disziplinen Freestyle Newcomer, Minidistance, Longdistance und Dogdartbee ausgetragen sowie der Sieger im DiscCrusher Cup (Freestyle offene Klasse und Minidistance) ermittelt.

Ein Highlight war natürlich am Samstag der Freestylebewerb – die Königsdisziplin. Den Titel holte sich Sandra Glaette (DE) mit Shaggy vor Sven van Driessche (BE) mit Choco und Sandra Schwarzbach (DE). Bester Österreicher wurde Andrew Lindley mit Sally als Vierter.

Aber auch in allen anderen Bewerben – Samstag und Sonntag – waren tolle Leistungen und fantastische Frisbeeteams zu sehen. Neben den fliegenden Scheiben kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz, kurz gesagt, ein rundum gelungener Event.

Ein besonderer Dank ergeht an Wolfgang Hauer (Obmann ÖRV Riederberg) und sein Team. Alle Teilnehmer wurden am ÖRV Riederberg herzlich aufgenommen und köstlich in der Kantine versorgt. □

Weitere Informationen zu diesem fantastischen Hundesport finden Sie im Internet unter www.disc crusher.at



40 reiselustige Gabblitzerinnen und Gabblitzer verbrachten eine von der SPÖ-Gablitz organisierte Urlaubswoche in Kärnten.

Oben: Bei einem Ausflug bei der Kölnbreinsperre
Links: Wandern in unberührter Natur

Rechtliche Schritte gegen VPNÖ-Sudelkampagne werden geprüft!

Niveaulosigkeit der Pröll-Partei muss entgegen getreten werden. Werden uns vom eingeschlagenen Weg nicht abbringen lassen.

In den letzten Wochen wird seitens der VPNÖ mit Hilfe von Inseraten erneut versucht LHStv. Dr. Sepp Leitner zu verunglimpfen. Mit frei erfundenen Umfragewerten zur Person Dr. Sepp Leitner, die mit der Realität rein gar nichts zu tun haben, versucht man offenbar die Bevölkerung zu verunsichern. Scheinbar sind Pröll, Sobotka und Co. nervös, da die SPÖ mit ihrem eingeschlagenen Weg immer mehr Zustimmung gewinnt und landespolitisch zu einem ernsthaften Konkurrenten geworden ist.

Die Niveaulosigkeit der Pröll-Partei hat mit ihren Sudelkampagnen einen neuen Tiefststand erreicht. "Wir prüfen derzeit die Einleitung von rechtlichen Schritten gegen die VPNÖ bzw. gegen von ihr beauftragten Personen, welche diese Inserate in diversen Medien geschaltet haben", so SPNÖ-Landesgeschäftsführer Günter Steindl.

Auch Kritik in den eigenen Reihen am VPNÖ-Sudelkurs

Auch in den eigenen Reihen der VPNÖ dürften die geschmacklosen Verunglimpfungen auf Kritik stoßen. SPNÖ-Landesgeschäftsführer Günter Steindl hält dazu fest: „Wir bekommen immer mehr Unterstützung



LGF Günter Steindl: „Die VPNÖ wird auch durch Sudel-Inseratkampagnen, die nur von eigenen Verfehlungen ablenken soll, die SPNÖ nicht vom Weg abbringen!“

auch aus den Reihen der VPNÖ, wo MandatarInnen auf verschiedensten Ebenen diesen 'Crash-Kurs' der VPNÖ-Führung gegen die SPNÖ nicht mehr mittragen wollen. Noch wird jede Widerrede von den 'demokratiepolitischen Geisterfahrern' dieses Kurses durch Druck und Drohungen im Keim erstickt“.

VPNÖ versucht von Missständen im Land abzulenken

Die Strategie hinter der Verleumdungskampagne der VPNÖ ist klar: Vom eigenen Versagen in der Landespolitik muss um jeden Preis abgelenkt werden!

Das Verzocken von öffentlichen Geldern in der Höhe von einer Milliarde Euro durch VP-Landesrat Sobotka, die Schließung dutzender Nebenbahnen und erneute Verluste der HY-

PO-Landesbank in Millionenhöhe machen deutlich, dass die VPNÖ-Regierungsmannschaft auf ganzer Linie versagt hat und von ihren eigenen Verfehlungen ablenken will.

Erfolgreicher Weg der SPNÖ wird weitergeführt

Die SPNÖ wird auch in Zukunft, im Interesse der NiederösterreicherInnen, auf Missstände im Land NÖ hinweisen, Aufklärung einfordern und für Verbesserungen im Sinne der Menschen eintreten. Auch wenn dabei mit Gegenwind seitens der VPNÖ zu rechnen ist, wird man sich nicht vom eingeschlagenen Weg abbringen lassen.

Alle Infos zu aktuellen Themen und Kampagnen der SPNÖ finden Sie unter www.no.e.s.p.o.e.a.t



1140, Keisslergasse 30, T: 914 33 19
24h-Hotline: 01/ 914 33 19 19

1230, Triesterstraße 206, T: 667 21 12
24h-Hotline: 0664 / 14 16 171

1090, Alserbachstraße 4, T: 317 99 33
24h-Hotline: 0676/ 305 54 68

1230, Leo Mathausergasse 88, T: 699 19 83
24h-Hotline: 0664 / 14 16 171

Die Body Repair Shops

Spengler- und Lackierermeisterbetriebe für alle Automarken



www.car-rep.at

